

INVESTMENT & STRATEGIE

- 6 Nebenwerte
Mühlbauer Holding
Pyrum Innovations
- 8 MyDividends-wikifolio
Gewinner & Verlierer

FOKUS

- 10 Telekommunikation
Die fünfte Generation
- 12 Telekom-Aktien
Gute Netzabdeckung im Depot

MARKT & WERTE

- 14 IBU-tec
Stimmt die Chemie
auch ohne Gas?
- 16 VARTA
Batterierhersteller im Lademodus
- 18 KATEK
Auf dem Weg zum Marktführer?

SdK EXTRA

- 20 HV-Bericht
Nagarro
- 22 Realdepot
Klinik-Aktien im Check

RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 4 Kurzmeldungen
- 24 IR-Kontakt
- 32 HV-Termine
- 33 Impressum
- 34 HV-Reden
Krones
MLP



Kurzmeldungen

Was Investoren von ESG-ETFs erwarten

Nachhaltige ETFs sind weiter auf dem Vormarsch und deutsche Investoren achten besonders auf ESG-Ratings. Das sind zentrale Erkenntnisse einer neuen Umfrage von BNP Paribas Asset Management unter europäischen Investmentprofis.

Für das European ESG-ETF-Barometer wurden im April 250 Investmentmanager von Versicherungen, Pensionsfonds, Vermögensverwaltern und Wealth Managern in Frankreich, Deutschland, Italien, der Schweiz und dem Vereinigten Königreich zu diversen Themen befragt.

Die Investmentprofis erwarten demnach in den nächsten zwölf Monaten ein weiteres Wachstum bei ESG-ETFs. Nur 6 % aller Befragten erwarten, dass der Wert von ESG-Anlagen in den nächsten zwölf Monaten deutlich sinken wird.

Das S aus ESG, also soziale Aspekte, ist vielen Investoren besonders wichtig. 43 % der Befragten wünschten sich einen stärkeren Fokus auf Arbeitnehmerrechte und 42 % auf die Vielfalt in den Vorständen. Die befragten Vermögensverwalter konzentrierten sich jedoch mehr auf Umweltthemen: 55 % gaben an, dass sie eine stärkere Offenlegung der Klimaauswirkungen wünschen. Der Fokus bei Engagement und Stimmrechtsausübung („Stewardship“) liegt für sie bei den Treibhausgasemissionen. Wichtigstes ESG-Thema ist die Kreislaufwirtschaft. Insgesamt 61 % der Befragten gehen davon aus, dass dies in den nächsten zwölf Monaten ihr Hauptaugenmerk sein wird, wobei die größte Nachfrage in Deutschland (88 %), Frankreich (66 %) und Italien (62 %) gesehen wird. Neben der blauen, also ozeanischen Wirtschaft erwies sich die Kreislaufwirtschaft als besonders beliebt bei den Asset Owners, während Vermögensverwalter und Wealth Manager den Zugang zu Bildung als wichtigen Schwerpunkt für ihre thematischen ESG-Investitionen ansehen.

Fonds werden immer nachhaltiger

Bis zur Mitte dieses Jahrzehnts könnte bereits die Hälfte des europäischen Fondsvermögens aus nachhaltigen Produkten bestehen. Das jedenfalls geht aus einer neuen Umfrage von PwC hervor.

Konkret prognostiziert die Studie „The ESG Opportunity in Europe“ der Luxemburger Niederlassung von PwC, dass das verwaltete Vermögen von Fonds mit ESG-Fokus in Europa bis 2025 auf 7,4 bis 9 Billionen Euro anwächst. Das entspräche dann einem Anteil zwischen 46 und 56 % des Gesamtmarkts.

Ende 2021 hatten ESG-Fonds laut PwC mit 4,9 Billionen Euro einen Anteil von 37 % am gesamten europäischen Fondsvolumen. 2015 brachten nachhaltige Fonds gerade einmal 912 Mrd. Euro auf die Waage. Wie schnell das Segment wächst, zeigen die Zuflüsse in ESG-Fonds aus dem vergangenen Jahr. Sie lagen mit 462 Mrd. Euro fast dreimal so hoch wie die Zuflüsse in nicht nachhaltige Produkte.

Das Gesamtvolumen nachhaltiger ETFs belief sich 2021 der PwC-Studie zufolge auf 217 Mrd. Euro. Hier wird ebenfalls ein kräftiger Anstieg prognostiziert: 2025 könnten es zwischen 684 und 906 Mrd. Euro sein.

Insgesamt 3.400 Teilnehmer trugen zu der Umfrage bei, darunter fast 2.000 Privatanleger, über 700 institutionelle Investoren sowie jeweils mehr als 300 Vertriebsstellen und Assetmanager. Weitere Informationen zur Studie sind

[hier abrufbar](#).